

# Panzerabwehr

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **149 (1983)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

## FEIND- BILD

Der Panzer schießt auf Infanterieziele bis zu 3 km  
Er trifft ein erkanntes Ziel im ersten Schuss  
Er verschießt 6-8 Schuss pro Minute

Panzer sind vorne am stärksten gepanzert  
Viele Panzer verfügen über ein Bug-Mg  
Vom Moment des Erkennens einer Waffenstellung bis zum  
Treffer vergehen 15 Sekunden

Vor und während des Angriffs wird der  
Stützpunkt unter Feuer genommen  
Panzer greifen unter eigenem Artilleriefeuer an

Panzer sind geländegängig  
Sie fahren 5-10 m pro Sekunde

Panzer werden in Massen eingesetzt  
Die Wucht des Angriffs ist wichtig für den Erfolg  
Die Panzergrenadiere kämpfen solange als möglich ab Schützenpanzer  
Das Duell Panzer/Panzerabwehr wird in kürzester Zeit entschieden

Eine starke Panzerung schützt die Besatzung  
Fahrende Ziele sind schwieriger zu treffen

Schützenpanzer mit Panzergrenadiern begleiten  
die Kampfpanzer

## PANZERAB- GRUNDSÄTZE

Die Distanz von der Hin-  
bis zur deckenden Kante  
Schussdistanz entsprechen

Wenn möglich flankierend

Splittersichere Stellungen

Hindernisse und Feuer kombinieren

Feuerkonzentration kommt vor Tie

Paarweiser Einsatz in den gleichen F

Panzerabwehr infanteristisch schützen

# GRUNDSÄTZE FÜR PANZERNAHKÄMPFER

R-  
IR CHEFS

ellung  
praktischen

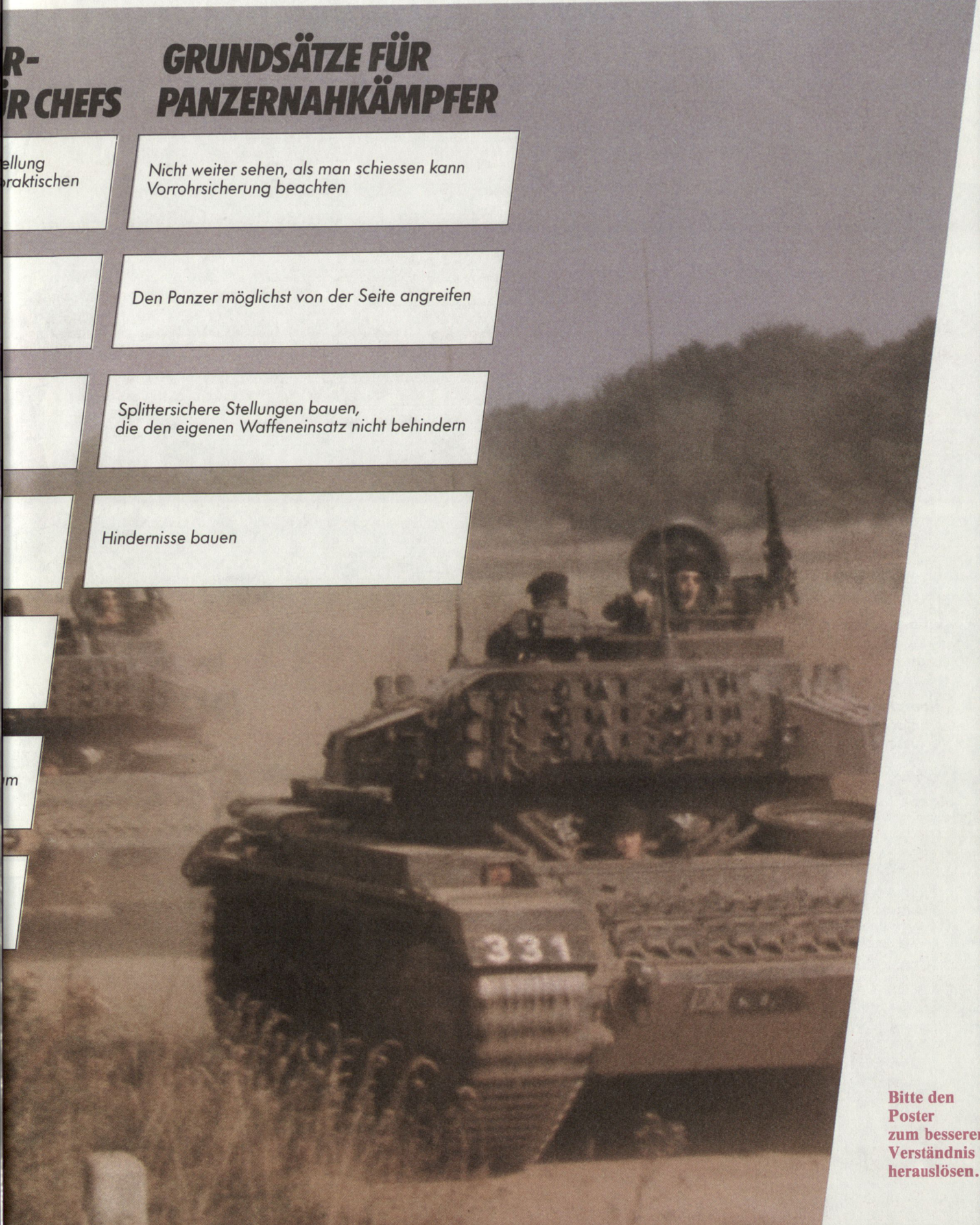
Nicht weiter sehen, als man schießen kann  
Vorrohrsicherung beachten

Den Panzer möglichst von der Seite angreifen

Splittersichere Stellungen bauen,  
die den eigenen Waffeneinsatz nicht behindern

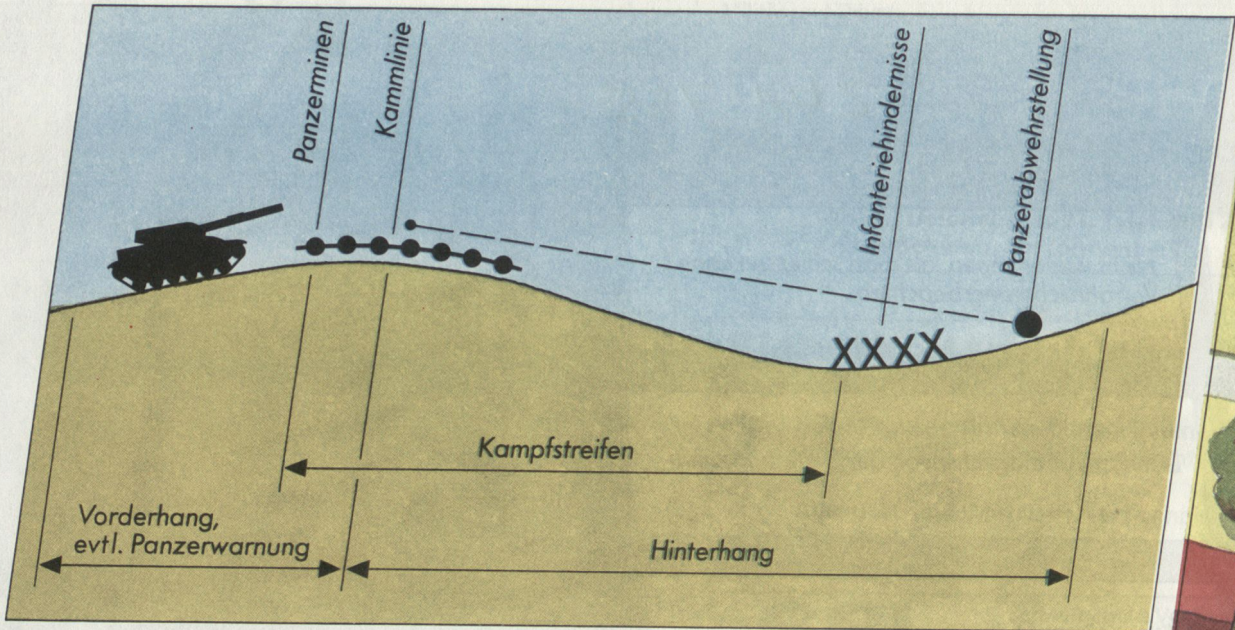
Hindernisse bauen

m



Bitte den  
Poster  
zum besseren  
Verständnis  
herauslösen.

# GRUNDSÄTZE FÜR CHEF



## Prinzipskizze Panzerabwehrstellung

### Kammlinie

Hier werden die angreifenden Panzer von den Panzerabwehrschützen erstmals gesehen

### Hinterhang

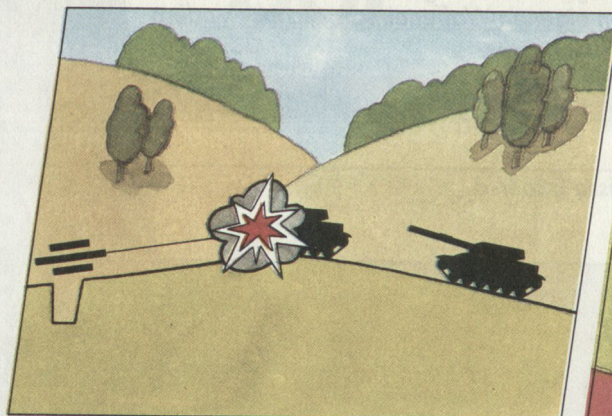
Die Panzerabwehrschützen sehen nicht weiter in das Panzergelände als sie schießen können (Frontales und flankierendes Feuer möglich)

### Kampfstreifen

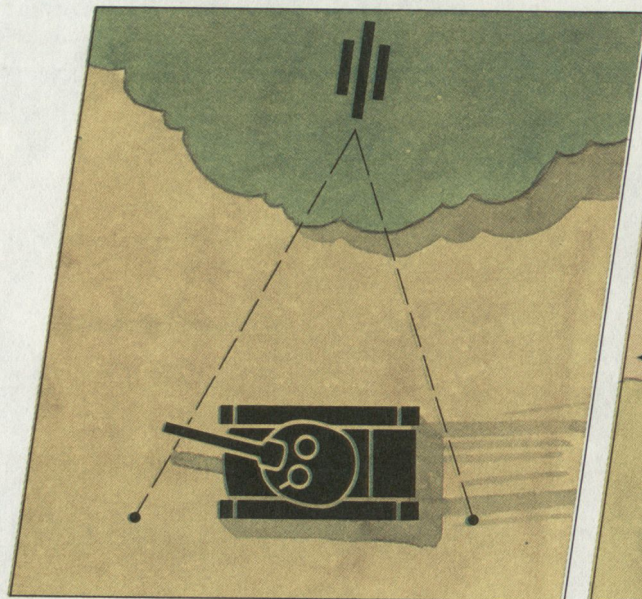
Beginnt auf der Kammlinie. Liegt im Bereich der Panzerabwehrwaffen. Der Kampf wird im Kampfstreifen geführt

### Kampfreichweite

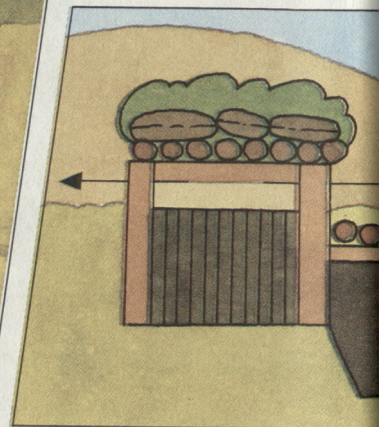
Praktische Einsatzdistanz (Im Gegensatz zur technischen Höchstschussweite)



Distanz von der Hinterhangstellung bis zur deckenden Kante soll der praktischen Schussdistanz entsprechen

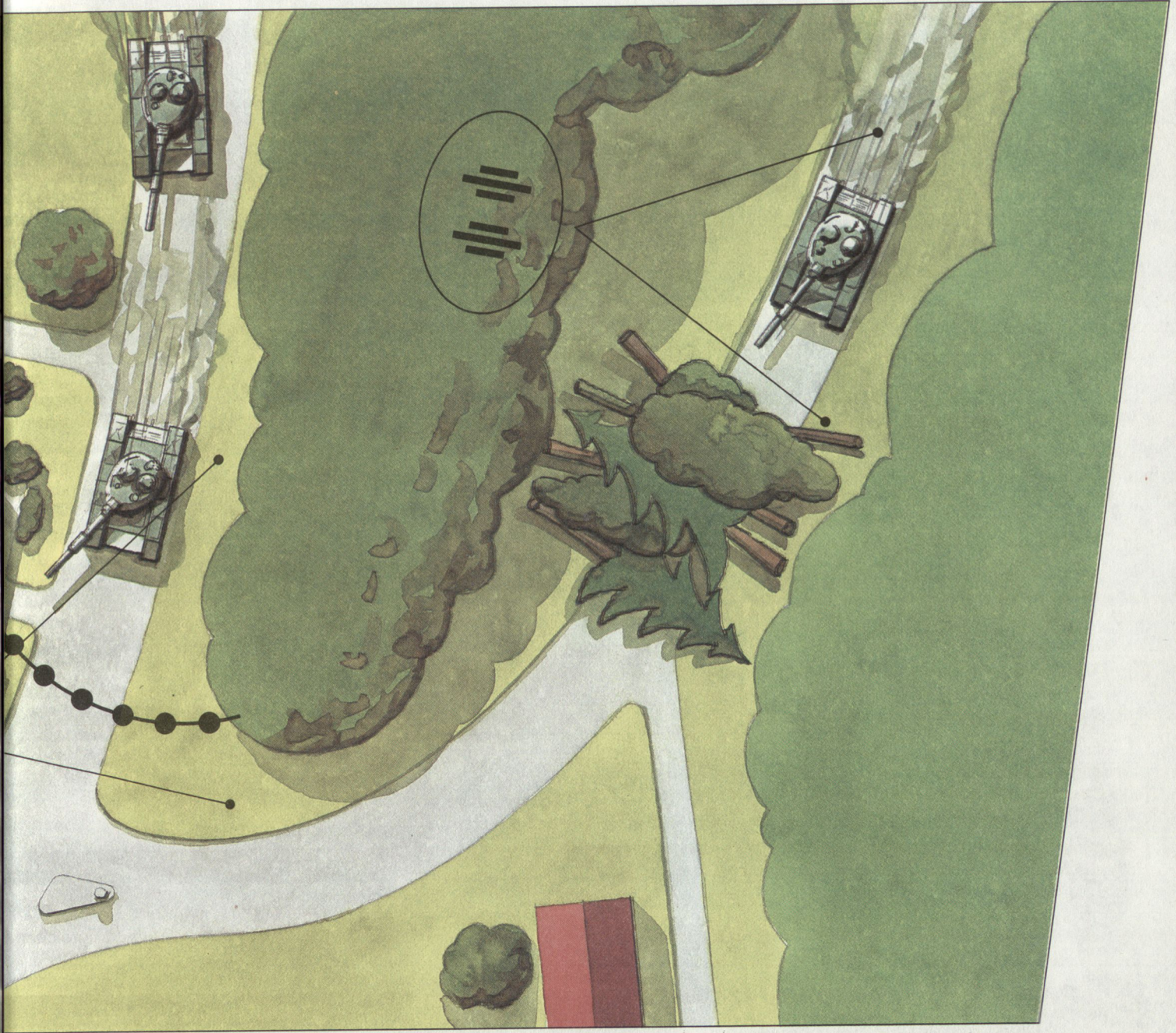


wenn möglich flankierender Einsatz

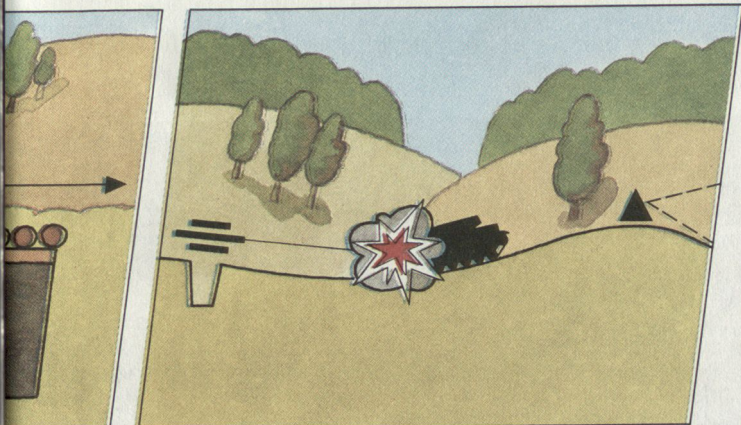


Splittersichere Stellung





Hindernisse und Feuer kombinieren



Die Panzerwarnung muss mindestens in die nächste Geländekammer sehen